

Informationen zum Hausbesuch

Wer braucht einen Hausbesuch?

Die Einschränkung von Bewegung bedeutet Verlust an persönlicher Freiheit und eine bisweilen massive Veränderung der Lebensqualität. Bewegung und Berührung ermöglichen den Physiotherapeuten einen besonderen Zugang zum Menschen.

Ist es Ihnen aufgrund Ihrer Erkrankung (Schlaganfall, Bettlägerigkeit, Multiple Sklerose, Operationen, ...) oder Transportschwierigkeiten nicht möglich zu uns ins Ambulatorium zu kommen, so therapieren wir Sie gerne zu Hause bei Ihnen.

Unser Ziel ist die Erarbeitung eines 24Stunden-Konzeptes in enger Zusammenarbeit mit Angehörigen (werden in Hilfestellungen eingeschult), Ärzten, Pflegepersonal und Therapeuten.



Mit welchen Methoden arbeiten wir?

1. Durch Physiotherapie werden mit aktiven und passiven Therapiemethoden
2. Durch die sanfte manuelle Lymphdrainage werden bei Bedarf Schwellungen im Gewebe verringert und dadurch die Beweglichkeit verbessert und Schmerzen reduziert.
3. Weitere ganzheitliche Therapien wie die medizinische Heilmassage, Akupunkt-massage und andere lösen alltägliche Verspannungen.

Wie kann ein Hausbesuch mit der Kasse verrechnet werden?

Direktverrechnung mit BVA/KFA/SVA/VAEB

Unsere Hausbesuche werden mittels Überweisungsschein mit der BVA, SVA, KFA und VAEB direkt zwischen BVA/KFA/SVA/VAEB und Physio + Mur verrechnet. Das heißt **für diese Patienten fallen**, bis auf ihren üblichen Selbstbehalt, **keine zusätzlichen Kosten an**.

Verrechnung für GKK-Patienten:

Für GKK-Patienten ist der Hausbesuch eine Privatleistung, bei der die GKK-Versicherten 80% vom GKK-Tarif rückerstattet bekommen. GKK-Patienten müssen die Überweisungen vor der Therapie chefärztlich bewilligen lassen.

*Für weitere Auskünfte und Terminvereinbarungen
stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.*